

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn



September  
Oktober  
November  
2022

# GEMEINDE AKTUELL



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

*Wir haben so viel Grund Gott zu danken!*

## Inhalt:

Impuls	Seite 3-4
Freud und Leid	Seite 5-7
Gemeinde querbeet	Seite 8-11, 22-24
Vorschau	Seite 12-17
Rückblick	Seite 18-20
Who is who	Seite 21
Kinderseite	Seite 25
Eindrücke	Seite 26
Tipp vom Büchertisch	Seite 27



Foto: Nelia Gründel

## Ich bin entschieden zu folgen Jesus

*Ich bin entschieden, zu folgen Jesus. Niemals zurück, niemals zurück!*

So beginnt ein sehr bekanntes christliches Lied. Die Geschichte dieses Liedes reicht knapp 100 Jahre zurück. Wer das Lied geschrieben hat, ist nicht mehr sicher. Sicher ist nur, dass es aus Indien stammt.

Manche vermuten, dass das Lied auf den als „heiliger Mann“ bekannten indischen Prediger und Missionar Sadhu Sundar Sing zurückgeht. Andere sehen es als wahrscheinlicher an, dass der indische Pastor Simon Kara Marak dieses Lied komponiert hat.

Noch interessanter ist aber die Überlieferung darüber, wer die Worte für das Lied geliefert hat. Die indische Tradition berichtet nämlich, dass diese Worte auf einen Märtyrer namens „Nokseng“ aus dem Garo Stamm in Assam zurückgehen.

Nokseng soll durch die Arbeit westlicher Missionare zum Glauben gekommen sein. Das hat seinem Stamm überhaupt nicht gefallen. So konfrontierten sie ihn und seine Familie und forderten ihn auf, seinen Glauben an Jesus aufzugeben.

Seine Antwort soll gelautet haben: „Ich habe mich entschieden, Jesus zu folgen. Es gibt kein zurück!“

Er und seine Familie wurden daraufhin mit dem Tod bedroht. Aber Noksengs Antwort lautete:

„Auch wenn niemand mit mir geht, will ich doch folgen! Die Welt liegt hinter mir, das Kreuz liegt vor mir! Niemals zurück!“

Nokseng und seine Familie haben ihr Leben für ihren Glauben gelassen. Wieso? Weil die Aussicht auf ein Leben ohne Jesus für ihn eine schlechtere Aussicht war, als mit und für Jesus zu sterben.

In Mt 10,32 sagt Jesus: „Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.“

Nokseng hat sich selbst im Angesicht des Todes zu Jesus bekannt und deshalb wird Jesus sich auch zu Nokseng bekennen, wenn wir alle eines Tages vor Gottes Thron stehen werden.

Nicht jeder von uns wird sich in der gleichen lebensbedrohlichen Situation



Karl Karzelek, Pastor

wiederfinden wie Nokseng. Und ich bin ehrlich gesagt sehr dankbar dafür. Aber jedem von uns kann es passieren, dass wir vor der Frage stehen, ob wir uns zu unserem Glauben an Jesus bekennen oder ob wir unseren Glauben lieber verschweigen.

Ich hoffe, dass wir alle dann den gleichen Mut haben wie Nokseng und mutig aussprechen können:

*Ich bin entschieden, zu folgen Jesus. Niemals zurück, niemals zurück!*

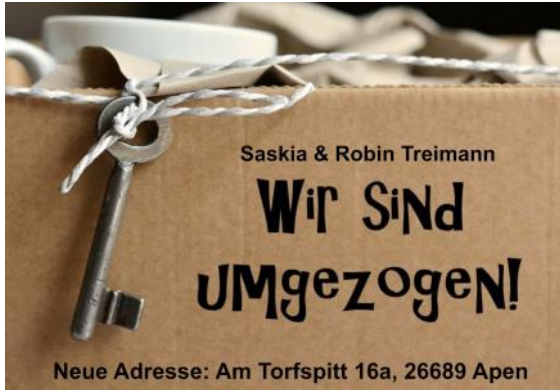
*Auch wenn niemand mit mir geht, will ich doch folgen! Die Welt liegt hinter mir, das Kreuz liegt vor mir! Niemals zurück!*

*Ich grüße euch ganz herzlich Konrad*



Moin, ich bin Konrad Kring, 24 Jahre alt und studiere an der Theologischen Hochschule Elstal im Master Diakonie und Sozialtheologie.

Im Rahmen meines Studiums mache ich fünfwöchiges Praktikum bei euch in der Gemeinde und zwar vom 05.09.–09.10. Ich freue mich sehr darauf die kommenden fünf Wochen mit euch zu verbringen, euch kennenzulernen und zu sehen, wie ihr mit Jesus unterwegs seid.



**Lilo und Otto Elsen** sind umgezogen,  
allerdings nur um eine Tür:

Nordobenende 111a  
26670 Südgeorgsfehn, Uplengen



**Hilde Müntinga** wohnt nun in  
Augustfehn.

Am Kanal 5  
26689 Augustfehn  
Tel. 04489 4099911



**Anna, Fabian, David und Sarah  
Epkes** haben ein neues Zuhause:

Bertha-Von-Suttner-Str. 3  
26655 Westerstede







**Erya Netz und Hendrik Elsen** heiraten am 22. Oktober um 15 Uhr und die Gemeinde ist herzlich eingeladen, bei der Trauung im Gemeindezentrum dabei zu sein.



## *Britta und Volker Müntinga*

haben am 23. Juli auf Gut Horn kirchlich geheiratet.

Wir gratulieren dem Paar und wünschen Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg.



*Emil Anton*  
Müller

\* 21.06.22

\* 3890g

\* 54cm

*Sara & Renke  
mit  
Pia & Lotta*



Jetzt bin ich da:

*Finn*  
Ollermann

Geboren am 10. Juli 2022  
um 8:43 Uhr im Borro  
54cm und 3.930g

Es grüßen euch die Eltern  
*Anja & Ralf Ollermann*  
Deternerlehe



### 3. Schritt: Erste Fragen über den Text

Die Bibel ist aus menschlicher Sicht zunächst einmal ein historisches Buch, mit einer eigenen Geschichte der Entstehung und geschrieben in konkreten geschichtlichen Situation oftmals für Menschen in konkreten geschichtlichen Situationen.

Wenn wir die Bibel als Gotteswort in Menschenwort ernst nehmen wollen, dann gehört dazu, sich auch mit dem geschichtlichen Hintergrund der Texte zu beschäftigen, die wir betrachten möchten.

Dem Hintergrund des Textes können wir uns zunächst in drei Bereichen nähern: Fragen zur Entstehung des biblischen Buches selbst, Fragen zur geschichtlichen und kulturellen Situation zur Zeit der Entstehung des biblischen Buches und Fragen zur geografischen Einordnung des biblischen Buches.

#### Fragen zur Entstehung des biblischen Buches

Für diesen ersten Bereich helfen die klassischen W-Fragen weiter: Wer, wo, wann, wem und wieso?

1. Wer hat das Buch oder den Brief geschrieben? Wird der Verfasser im Text selbst genannt, wie z.B. bei den Paulusbriefen? Gibt es indirekte Hinweise darauf? Oder haben wir überhaupt keine Hinweise dafür, wer den Text geschrieben hat?
2. Wo wurde der Text geschrieben? Auch darüber geben uns manche Texte direkte oder indirekte Hinweise. Bei anderen kann man es durch manche Aussagen erahnen. Es gibt aber auch Texte, die uns gar keine Hinweise dafür geben, wo sie entstanden sind.
3. Wann wurde der Text geschrieben? Natürlich gab es damals nicht das Kalender-System, wie wir es heute haben. Aber durch Hinweise auf historische Per-





sönlichkeiten, Orte und Ereignisse kann man die Entstehungszeit der Texte zumindest grob festlegen.

4. Für wen wurde der Text geschrieben? Paulus erwähnt seine Adressaten in den meisten seiner Briefe. Bei anderen Texten sind die Adressaten nur indirekt oder gar nicht zu erkennen.
5. Wieso wurde der Text geschrieben? Die biblischen Texte wurden nicht aus Langeweile verfasst, sondern mit einer konkreten Absicht. Finden wir im Text Hinweise darauf, wieso der Autor sich hingesetzt hat, um diesen Text zu schreiben?

## Fragen zur geschichtlichen und kulturellen Situation zur Zeit der Entstehung des biblischen Buches

Da die biblischen Texte in einer konkreten historischen Situation entstanden sind, finden sich in ihnen auch immer wieder Erwähnungen, Hinweise und Anspielungen auf bestimmte geschichtliche oder kulturelle Ereignisse und Besonderheiten. Das können bestimmte Feste sein, die erwähnt werden; das können andere Völker sein, Könige, Kriege usw. Es kann sehr gewinnbringend und oft auch notwendig sein, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen. Kommentare und Lexika zur Bibel sind da wichtige Informationsquellen.



## Fragen zur geografischen Einordnung des biblischen Buches

Wo liegen Euphrat und Tigris? Wie weit ist es von Jerusalem nach Damaskus? Wo liegt die Insel Patmos? Die in der Bibel beschriebenen Ereignisse finden an ganz konkreten Orten statt. Historische Landkarten und digitale Satellitenbilder können uns helfen, das, was die Bibel erwähnt, plastisch und greifbar werden zu lassen.

## - Mit Jesus unterwegs

Hallo ihr Lieben,

ich möchte euch ein paar Eindrücke aus meinem 10monatigen Orientierungsjahr in Korntal weitergeben, welches ich im Juni beendet habe.



Lina Gürtler

Dieses Jahr hat mich in vielerlei Hinsicht geprägt und verändert und wird dies auch noch in Zukunft tun. Ich durfte mich und Jesus nochmal ganz neu kennenlernen. So konnte ich mein Leben reflektieren und an meinen Baustellen arbeiten. In dieser Zeit ist mir sehr wichtig geworden, wie ich Gott begegnen kann und wie ich sein Wort besser verstehen kann. Zudem habe ich ganz praktisch gelernt, was es bedeutet eine persönliche Beziehung mit Jesus zu führen und zu erfahren, wie wichtig das Gebet ist. Ich habe mich entschieden, meinen Weg mit ihm zu gehen und ihm immer ähnlicher zu werden. Somit habe ich mich zusammen mit sechs anderen O-jählern in Korntal taufen lassen.

Außerdem hatte ich im Orientierungsjahr die Möglichkeit in Form von Praktika verschiedene Berufe kennenzulernen.

Das Praktikum als Jugendreferentin und meine ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Jugend haben mich dazu bewegt diesen Weg weiter zu gehen. Bei diesem Beruf habe ich das große Privileg meinen Glauben im Beruf zu leben. Es ist mir ein Herzensanliegen, die Jugendlichen in ihrer geistlichen Entwicklung zu unterstützen und ein offenes Ohr für ihre Anliegen zu haben. Nun werde ich im September diesen Jahres an einer Hochschule in Bad Liebenzell, Theologie und Pädagogik studieren, um meinen Berufswunsch zu verwirklichen.

Das Orientierungsjahr beinhaltet auch eine Bibelschule. Durch die verschiedenen Einheiten habe ich mich intensiv mit Gottes Wort beschäftigen können.

Des Weiteren habe ich gemerkt, wie wichtig es ist und wie gut es tut, Teil einer christlichen Gemeinschaft zu sein und zusammen Jesus zu dienen.

Im Laufe des O-jahrs wuchsen wir O-jährlern und die Mitarbeiter zu einer Familie zusam-

men. Dort konnte ich Freundschaften fürs Leben schließen. Wir hatten viel Spaß zusammen und haben uns gegenseitig unterstützt und viel zusammen gebetet und uns über den Glauben ausgetauscht. Ich durfte erleben, wie Jesus auch das Leben der anderen O-jahrler verändert hat. So hatten wir einen O-jahrler, der überhaupt keine Lust auf das O-jahr hatte und ziemlich verschlossen war. Im Laufe des O-jahrs änderte sich seine Einstellung komplett. Am letzten Abend im Orientierungsjahr erzählte er, wie Jesus sein steinernes Herz weich gemacht hat. Diese Zeugnis hat mich sehr berührt.

Ein absolutes Highlight für mich war der Auslandseinsatz in Armenien. Dort hatten wir die Möglichkeit, in einem Sommercamp mitzuarbeiten und Kindern aus Armutsverhältnissen die frohe Botschaft weiterzugeben. Es war für mich sehr ergreifend zu sehen, wie die Kinder sich geöffnet haben und von Gottes Wort berührt wurden.

Wenn ihr noch mehr über mein Orientierungsjahr erfahren möchtet oder Fragen habt, könnt ihr mich sehr gerne ansprechen oder per Handy kontaktieren unter der Nummer +4915253147512.

Liebe Grüße, Lina Gürtler

## Impressum

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

Osterkamp 62, 26689 Augustfehn | <http://www.efg-augustfehn.de>

**Kontakt:** [info@efg-augustfehn.de](mailto:info@efg-augustfehn.de) | WhatsApp: 0170 3417539

Facebook, Twitter und Instagram: [@efgaugustfehn](https://www.instagram.com/efgaugustfehn)

Pastor Karl Karzelek, Tel. 04489 2277, [pastor@efg-augustfehn.de](mailto:pastor@efg-augustfehn.de)

Nelia Gründel, [jungegemeinde@efg-augustfehn.de](mailto:jungegemeinde@efg-augustfehn.de)



### Redaktion und Druck

Klara Müntinga, Barbara Gürtler, Martina Schlecht, [baptisten@efg-augustfehn.de](mailto:baptisten@efg-augustfehn.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2022

Druck: Gemeindebriefdruckerei

### Bankverbindung

Allgemeines Konto: DE12 5009 2100 0000 7972 19, SKB Bad Homburg BIC: GENODE51BH2

### Mit uns verbunden sind Projekte auf folgenden Seiten:

[www.surfthelord.com](http://www.surfthelord.com) [www.dock20.eu](http://www.dock20.eu) [www.holyriders.de](http://www.holyriders.de)

## - An wen wende ich mich noch mal?

- Älteste: Chris Elling, Ulrich Häger, Friedhelm Lambers
- Büchertisch: Sara Müller / Sabine Elsen / Heidrun Piorr
- Café & Klamotte: Andrea Gründel (Café) / Ria Müntinga (Klamotte)
- Dekoration: Andrea Gründel
- Finanzen: Jörg Müntinga
- Gartenteam: Eduard Löwen
- Gebet & Seelsorge: Heike Häger
- Gemeindebrief: Klara Müntinga
- Gottesdienstleitung: Anita Borchers
- Hauskreise: Meike Weigelt
- Hausverwaltung Dock20: Sven & Elke Sutor
- Hausverwaltung Gemeindezentrum: Lothar Gründel
- Junge Gemeinde: Nelia Gründel
- Musik: Friedhelm Lambers
- Pastor: Karl Karzelek
- Senioren & Besuchsdienste: Gesa Brödje
- Technik: Christine Staaßen
- Welcome Team: Christine Staaßen

Wendet euch bei Bedarf bitte an die jeweiligen Verantwortlichen, kontaktiert unser Gemeindebüro unter Tel. 04489 2277 oder schreibt an [pastor@efg-augustfehn.de](mailto:pastor@efg-augustfehn.de). Pastor Karzelek hat sein Büro im Gemeindezentrum und Nelia im Dock20.



### Die Gebetsangebote in unserer Gemeinde

**Stay & Pray:** In der Regel am 3. Sonntag im Monat um 19:30 Uhr. Gebet für aktuelle Themen in Politik, Gesellschaft und der Welt.

**Gebetskreis Gemeinde:** Jeden zweiten Dienstag Abend um 19:30 Uhr. Gebet für Anliegen der Gemeinde.

**Gebet für Junge Gemeinde:** Jeden Freitag morgen um 09:00 Uhr beten wir für Anliegen der Jungen Gemeinde.

**Segen und Gebet nach dem Gottesdienst:** An jedem Sonntag kann man für sich beten und sich segnen lassen.

**Gebetskette:** Man kann seine Anliegen an die Gebetskette weitergeben. Dort betet eine Gruppe von Mitgliedern vertraulich für diese Anliegen.

**Ältestengebet:** In sehr schwerwiegenden, persönlichen Herausforderungen kann man die Ältesten der Gemeinde bitten, für sich beten zu lassen.

## - Termine der Gemeinde

Dies sind die besonderen Termine für die folgenden Monate in einer Übersicht zusammengefasst. Infos erhaltet ihr auch bei den Gruppenverantwortlichen und ein vollständiger Kalender ist auf unserer Internetseite einzusehen unter [www.efg-augustfehn.de/terminkalender/](http://www.efg-augustfehn.de/terminkalender/)

### September:

Samstag, 10.09.		20/40 Treffen
Samstag, 10.09.	19:00 Uhr	Allianzkoncert in A-fehn
Sonntag, 11.09.	10:00 Uhr	Allianzgottesdienst in Detern
Freitag, 23.09.	19:30 Uhr	Noa-Frauenabend
Mittwoch, 28.09.	13:30 Uhr	Café 60+, Ausflug

### Oktober:

Sonntag, 02.10.	10:10 Uhr	Erntedank-Gottesdienst
Samstag, 15.10.		20/40 Treffen
Samstag 15.10.	20:00 Uhr	Konzert mit Andi Weiss
Freitag 28.10.	15:00 Uhr	Café 60+, Auf den Spuren von Luther
Sonntag, 30.10..	10:10 Uhr	Lobpreis-Gottesdienst

### November:

Dienstag, 01.11	19:30 Uhr	Mitarbeitertreffen im GZ
Samstag, 05.11.	19:30 Uhr	Abendgottesdienst
Freitag, 11.11.	bis 12.11.	Gemeindeputz
Freitag, 12.11.		20/40 Treffen
Freitag, 25.11.	15:00 Uhr	Café 60+, Adventsfeier

Café & Klamotte macht Sommerpause und öffnet wieder am 21. September

Termine „Wortgewandt“: 07.09., 21.09., 05.10., 02.11., 16.11., 30.11.

Termine „Preach it“: 14.09., 28.09.

Fortbildung/Urlaub Pastor Karzelek: 27.-30.09. und 17.-23.10.



## - Einladung zum Frauenabend



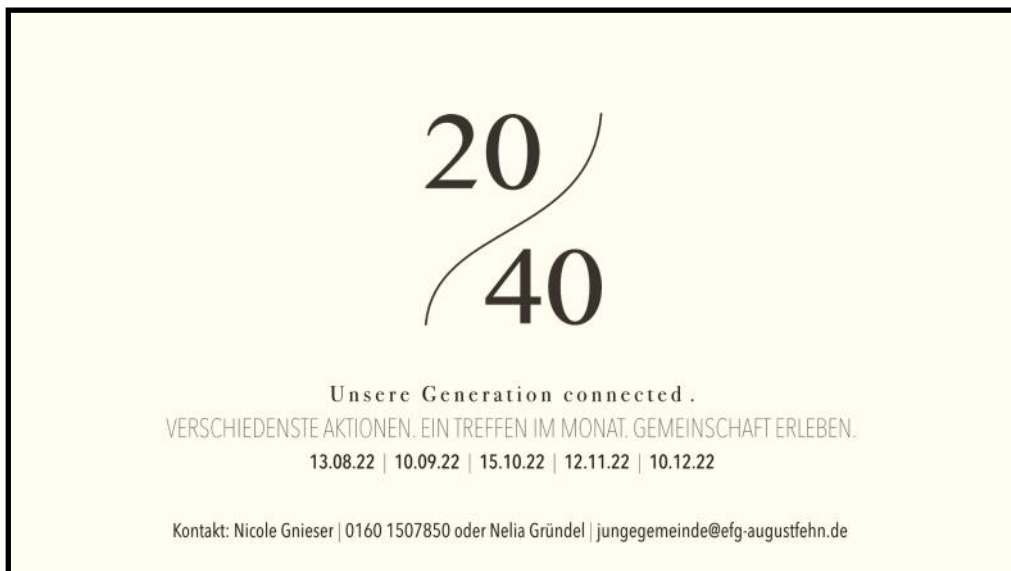
**noa**  
ERBTÖCHTER IN BEWEGUNG

BEFREIT ZU VERGEBEN

23. September 2022 • 19.30 Uhr  
EFG Augustfehn • 5€ vor Ort

ANMELDUNG BIS ZUM 18.09 AN [noatoechter@gmail.com](mailto:noatoechter@gmail.com)  
VORSCHAU 2022: 9. Dezember

## - Einladung zum jungen Erwachsenen-Treff



**20**  
**40**

Unsere Generation connected.  
VERSCHIEDENSTE AKTIONEN, EIN TREFFEN IM MONAT, GEMEINSCHAFT ERLEBEN.

13.08.22 | 10.09.22 | 15.10.22 | 12.11.22 | 10.12.22

Kontakt: Nicole Gnieser | 0160 1507850 oder Nelia Gründel | [jungegemeinde@efg-augustfehn.de](mailto:jungegemeinde@efg-augustfehn.de)

## - Allianzwochenende in Augustfehn und Detern



### WOCHENENDE DER EV. ALLIANZ mit Klaus Göttler



**SAMSTAG | 10.09.22**

Konzert mit Klaus Göttler  
in der EFG Augustfehn  
Beginn: 19:30 Uhr | Einlass 19 Uhr  
VVK\*: 7€ | AK: 10€



**SONNTAG | 11.09.22**

Gottesdienst mit Klaus Göttler  
in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Detern  
Beginn: 10 Uhr  
einschließlich Kinderbetreuung

\*Kartenvorverkauf: [Anton.Park@gmx.de](mailto:Anton.Park@gmx.de) | 04489 942670

## - Erntedank

### Einladung zum Erntedank-Gottesdienst am 2. Oktober um 10:10 Uhr

In diesem Jahr werden wir das **Erntedankfest** wieder ohne Stutenessen feiern, aber dafür mit einem Dankgottesdienst.

Es wird auch wieder ein Erntedankopfer eingesammelt werden. Damit wollen wir ein Hilfswerk für die Ukraine unterstützen. Nähere Infos folgen.

## Sag doch einfach mal Danke!

Sag doch einfach mal Danke - und du siehst mit neuen Augen.

Sag doch einfach mal Danke - und du lernst wieder staunen über Kleinigkeiten.

Sag doch einfach mal Danke - und der Konkurrenzkampf hat ein Ende.

Sag doch einfach mal Danke - und die Rechthaberei verstummt.

Sag doch einfach mal Danke - und die schlechten Gedanken verkümmern.

Sag doch einfach mal Danke - und die Atmosphäre wird spürbar wärmer.

Sag doch einfach mal Danke - und du lernst, was glauben bedeutet.

Sag doch einfach mal Danke - und du durchbrichst die Selbstverständlichkeit.

Sag doch einfach mal Danke - und du findest wieder einen Zugang zu den Menschen.

Sag doch einfach mal Danke - und du kannst wieder aufatmen.

Sag doch einfach mal Danke - und du entdeckst einen Schatz.

Sag doch einfach mal Danke - und die Gesichter werden fröhlicher.

Sag doch einfach mal Danke - und lass dich beschenken.

Sag doch einfach mal Danke - und denk nicht: Wie muss ich's vergelten?

**Sag doch einfach mal Danke - zu einem Menschen.**

***Sag doch einfach mal Danke - zu Gott!***

***Sag doch einfach mal Danke - sag's doch!***



**- Andi Weiss-Konzert am Samstag, 15.10.2022,  
um 20 Uhr im Gemeindezentrum**



Karten: 10,- € im Vorverkauf und 12,- € an der Abendkasse

Kartenvorverkauf am Büchertisch oder bei Walter Müntinga 04489-2933 oder [w.muentinga@gmx.de](mailto:w.muentinga@gmx.de)

ANDI WEISS selbst sagt: „Meine Lieder und Geschichten sind für alle, die sich im Leben eine blutige Nase geholt haben“. Seit vielen Jahren ist der Künstler als Songpoet und Geschichtenerzähler unermüdlich landauf land ab unterwegs.

Der Singer-Songwriter und Autor steht für Erlebtes, das zum Weiterdenken, Schmunzeln, Weinen und Träumen anregt. In Konzerten gelingt ihm mit genau dieser Mischung eine nachhaltige Begegnung mit seinem Publikum. Für sein kreatives Schaffen wurde er von der renommierten Hanns-Seidel-Stiftung mit dem „Nachwuchspreis für Songpoeten“ ausgezeichnet.

Neben seiner musikalischen Tätigkeit ist Andi Weiss als Berater und Coach tätig.

In seiner Praxis „SINNVOLL LEBEN“ berät der Logotherapeut Privatpersonen. Mit seiner Beratungsfirma „LÖWENHERZ BERATUNG“ unterstützt er Unternehmen und Institutionen.

## - Gemeindefreizeit Pfingsten in Sandkrug

Nach langen Corona-Einschränkungen endlich wieder die Möglichkeit für mehr Begegnung und Miteinander. Das haben ca. 80 Teilnehmer genutzt. Es waren über das Wochenende verteilt auch 7 Tagesgäste dabei.

Dafür bot die Örtlichkeit in Sandkrug die besten Voraussetzungen: ein großes Gelände in waldreicher Gegend, vielseitige Gebäude, schöne Zimmer und ein üppiges Buffet. Zeit zum Relaxen, zu Gesprächen, zum Spielen oder sportlichen Aktivitäten. Eine gute gesegnete Stimmung untereinander war spürbar.

Schön wäre es, wenn zukünftig auch noch mehr ältere Geschwister den Mut fänden, mit dabei zu sein.

Natürlich stand Gottes lebendiges Wort im Mittelpunkt. In den Andachten und im Gottesdienst am Sonntag ging es um den Epheserbrief. Karl hat den ganzen Epheserbrief in vier Einheiten ausgelegt. Dabei konnte er aufgrund der wenigen Zeit nicht auf alle Details eingehen. Im Fokus stand vor allem das Kernthema des Epheserbriefes: Die Einheit der Gemeinde in Jesus Christus.



Gemeinschaft beim Lobpreis





Gemeinschaft beim gemütlichen Teil des Abends

Besonders war auch die gemeinsame Lobpreiszeit. Nach den Abendveranstaltungen wurde teilweise noch stundenlang weiter musiziert. Hier konnte man spüren, wie Gottes Geist die Menschen wirklich bewegt und mit Freude erfüllt hat. Eine weitere spezielle geistliche Erfahrung war auch die Gebetsnacht. Jeweils 2-3 Personen haben für eine Stunde miteinander gebetet und so wurde eine ganze Nacht durchgebetet.

**Ausblick:**

Und weil es so schön war, soll es weitergehen!

Die nächste Freizeit ist geplant für **29. Mai – 01. Juni 2025** (früher war alles ausgebucht!).

Merkt euch den Termin schon einmal vor!



Gemeinschaft beim Spielen

## - Gemeindefreizeit Pfingsten in Sandkrug –Kinder

Die Kinder konnten sich auf dem großen Gelände frei bewegen und hatten viel Spaß bei Fußball, Volleyball, der Hüpfburg und den vielen Bastelangeboten. Aber sie haben sich auch mit Gottes Wort auseinandergesetzt.

Da ging es nicht um Burgfräulein, um Drachen, um Könige und Helden aus Sagen und Märchen, sondern um die Rüstung der Ritter – „Die Waffen Gottes“ (Eph. 5,6 Vers 10-16). Die Ritterspiele und das Bemalen der T-Shirts haben das Thema vertieft.

### Der Brustpanzer der Gerechtigkeit

stellt mich unter Gottes Gerechtigkeit, auch wenn ich Ungerechtigkeit erlebe



### Der Gürtel der Wahrheit

schützt mich vor Lügen über Gott, mich selbst und andere

### Das Schild des Glaubens

wehrt alle Ängste ab, denn auf Gottes Schutz kann ich vertrauen



### Die Schuhe des Evangeliums

machen mich bereit, Anderen den Frieden und die Freude Gottes zu bringen.

### Das Schwert des Geistes

ist Gottes Wort, das mir gute Weisungen für mein Leben gibt.



### Der Helm des Heils

erinnert mich daran, dass Jesus rettet und heilt.

Wir danken:

Nelia Gründel, Annika Elling, Neele-Marie Janssen, Steffi Borchers, Eveline Lambers, Werner Frers, Silas Elling, Jannika Zech, Luisa Tischendorf, Angelina Spiekermann, Jost Janssen, Felix Kneiße, Wiebke Müller, Felix Martens, Philipp Elling und Matthias Feldmann, die aktiv dazu beigetragen haben, diese Freizeit zu einem nachhaltigen Erlebnis für die Kinder zu gestalten!



Hallöle, wir sind die Familie Roos.

Als erstes stelle ich mich mal vor:

Ich heiße Jens Roos und bin 1962 in Westerstede geboren.

Ich interessiere mich für handwerkliche Sachen, für Oldtimer-Trecker und verbringe meine Freizeit gerne mit meiner Familie in der Natur.

Zu meiner Familie gehören meine Frau Stefanie, die ich am 31.01.2014 geheiratet habe, und unsere gemeinsamen Kinder Leonie, geb. 2014 und unser Simon, geb. 2016.

Meine Frau Stefanie ist 1975 in NRW geboren und ist im Jahre 2003 mit ihrer Tochter Charleen, heute 22 Jahre alt, ins wunderschöne Ostfriesland gezogen.

Sie liebt genauso wie ich die Natur und das Meer. Sie singt für ihr Leben gerne und hat jahrelang in der freien Christengemeinde in Leer, in der sie auch Mitglied war, im Lobpreisteam gesungen.

Wir wohnen in Ostrhauderfehn, würden aber liebend gerne nach Augustfehn ziehen, um mehr am Gemeindeleben teilnehmen zu können. Ich, Jens, bin damals schon öfter in diese Gemeinde gegangen, und war auch schon eine Zeitlang Mitglied in der Gemeinde in Hesel. Stefanie und ich kennen die Augustfehner Gemeinde noch von den Lobpreisabenden, die damals regelmäßig stattfanden, und fühlten uns dort immer sehr wohl. Das hat uns auch dazu bewogen, regelmäßig zu euch zu kommen. Und nun ist es unsere geistliche Heimat geworden.

Wer uns noch besser kennenlernen möchte, kann uns gerne persönlich ansprechen.



## - Update aus der „Jungen Gemeinde“

Hallo ihr Lieben,  
auf diesem Weg ist es nun mal an der Zeit euch hier und da einen kleinen Einblick in ein paar Bereiche aus der „Jungen Gemeinde“ zu geben, in der vieles in Bewegung ist. Einiges bekommt ihr mit, einiges erzähle ich euch hier, und auf alles andere dürft ihr mich immer gerne immer ansprechen.

### Spielkreise

Schon lange gestalten Anna Niedermeier und Sabine Weber liebevoll ein wöchentliches Spielkreistreffen und sind mit einer großen Truppe an Müttern und ihren Kleinen unterwegs. Um noch mehr Müttern und ihren Kleinen die Möglichkeit zu geben, Teil eines Spielkreises zu sein, starteten im März Anna Epkes und Andrea Gründel einen zweiten Spielkreis. Dieser neue Spielkreis, der jeden Donnerstagvormittag stattfindet, hat noch Platz für neue Gesichter und freut sich über jeden, der noch dazukommen möchte. Unsere Spielkreise sind ein wertvoller Ort, um Mütter und ihre Kleinen aus dem Ort zu sehen, ihnen zu begegnen und einen Raum für Spiel und Austausch zu schaffen. Das neu gestaltete und renovierte Treffpüncchen, das sonntags als Übertragungsraum für Eltern mit Kindern U3 genutzt wird, wurde von den Spielkreiskindern schon entdeckt und mit Freude genutzt.

### Spielplatz

Wie ihr mitbekommen habt, haben wir uns den Spielplatz ins Visier genommen und uns vorgenommen diesen wieder in stand zu setzen, ein paar Dinge zu erneuern und Bestehendes zu pflegen. Durch einige Spenden (z.B. beim Familiengottesdienst) und vor allem Manpower, konnten dort schon erste wichtige Dinge umgesetzt werden: das Klettergerüst wurde stabilisiert und vom Grünspan befreit, einige tote Äste wurden aus den Bäumen geschnitten, der Schuppen wurden auf- und umgeräumt, der Sandkasten neu abgedeckt, der hintere gepflasterte Platz abgespritzt und zum Teil neu aufgenommen. Durch eine Pflastersteinspende konnte außerdem auch ein neuer Platz vor dem hinteren Kinderraum gepflastert werden, der vor allem vom KiGo und von den Spielkreisen gut genutzt werden kann. Nach und nach sollen auch noch ein paar weitere neue Dinge angeschafft werden, die nach einigen Jahren ersetzen werden müssen. An dieser Stelle ein riesen DANKESCHÖN an Steffi und Lukas Borchers, die sich diesem ganzen Projekt angenommen haben, alles koordinieren und selbst zusammen mit allen tatkräf-



Foto: Steffi Borchers

tigen Helfern viele Gedanken, Zeit und Kraft in unseren Spielplatz stecken.

### Kindergottesdienst

Auch wenn man das von außen vielleicht nicht immer sieht, bewegt sich im Kindergottesdienst einiges. Oft liegen wichtige Prozesse im Verborgenen und machen doch für die, die mittendrin stehen einen großen Unterschied. So sind wir als KiGo-Team zurzeit an vielen Stellen Schritt für Schritt dabei, als Team mehr und mehr zusammenzuwachsen und uns zu überlegen, was uns in diesem Bereich wichtig ist und wie wir Dinge in Zukunft strukturieren und angehen wollen. Ich bin dankbar für jeden, der sich sowohl mit seinen eigenen Ideen und Gedanken, als auch mit seiner eigenen einzigartigen Art auf die Zeit mit den Kindern vorbereitet und sie individuell und wertvoll gestaltet. Wir als Gemeinde sehen euch und schätzen euren Einsatz.



Foto: Nelia Gründel

Der neue Spielkreis

### Kinderprogramm beim Treffpunkt Ukraine

An 10 Mittwochen wurde vor den Sommerferien in unserem Gemeindezentrum, auf unserem Spielplatz oder im Garten von Café und Klamotte, der „Treffpunkt Ukraine“ angeboten. Viele Helfer aus der „Jungen Gemeinde“ haben dafür wöchentlich ein Angebot für die Kinder vorbereitet. Sprachliche Grenzen wurden im gemeinsamen Spielen, Basteln und Lachen überwunden und ein Raum zum Kindsein und Spaß wurde trotz der schweren Lebenssituationen geschaffen. Danke an jeden, der sich eingebracht hat.

### Surf the Lord (STL)

Unser über den Anker e.V. laufendes Sozialprojekt STL, das über viele Jahre mit einem starken Team unter anderem jährliche Windsurfcamps in Dänemark für Jugendliche angeboten hat, befindet sich zurzeit im „Stand-by-Modus“. In diesen Freizeiten steckt viel Herzblut, viel Engagement und vor allem viel Manpower. Im letzten Jahr mussten wir uns als Team eingestehen, dass wir diese Manpower leider zurzeit nicht aufbringen können und haben uns dazu entschieden das Projekt in den „Stand-by-Modus“ zu setzen. Auch wenn wir wissen, dass das gerade dran ist, hängt unser Herz trotzdem an STL und wir vermissen es mit den Jugendlichen unterwegs zu sein. Deswegen sind wir voller Hoffnung und Zuversicht offen dafür, irgendwann vielleicht Neues entstehen zu sehen.



### **20/40 – Unsere Generation connected**

KiGo, Jungschar, Jugend...und dann?

Unser Herz schlägt schon seit ein paar Jahren für die Generation 20-40. Unsere Generation. Einen Ort schaffen, an dem Gemeinschaft und Begegnung stattfinden kann, an dem auch Freunde mitgebracht werden können, stressfrei und selbst organisiert, verschiedenste Aktivitäten ausgeführt werden können...ein Ort, an dem wir einfach zusammen Zeit verbringen und dann sehen, was daraus alles entstehen kann...

Und jetzt sind wir gestartet: Am 13.08.2022 wurde in gemütlicher Atmosphäre der Garten hinterm Dock mit 20 jungen Erwachsenen belagert und wir hatten eine gute Zeit. Wir treffen uns einmal im Monat. Du bist zwischen 20 und 40 und hast Lust dabei zu sein? Sprich uns gerne an – wir freuen uns auf dich!

Matthias, Anneke, Simon, Olli, Nelia und Nicole

### **Referentin für Junge Gemeinde**

Das bin ich jetzt schon seit fast 1 Jahr und ich muss sagen, dass ich gefühlt immer noch in diese großflächige Aufgabe reinwache. An dieser Stelle Danke an alle die mit mir in der Jungen Gemeinde unterwegs sind und sie lebendig machen. Mir macht es unglaublich viel Freude mit euch zu gestalten, zu planen, zu erleben und Teil davon zu sein, diese Generation zu prägen.

Während ich diesen Bericht schreibe, bin ich sehr ermutigt und bewegt zu sehen, wie Gott seine Junge Gemeinde in Schwung hält. Einige Bereiche habe ich noch nicht mal erwähnt und trotzdem ist dort im letzten Jahr so viel passiert: Familiengottesdienst, Silvesterfreizeit, Gebetsfackellauf für die Ukraine, Schlittschuhlaufen, Gott durch seine Namen kennenlernen, Kleingruppen, Abschiede, neue Mitarbeiter, Ostertüten, Osterfeuer, Gemeindefreizeit, wöchentlicher Jugendsport, unsere Praktikantin, Zeltlager, Surftag und vieles mehr. Danke an alle, die das alles möglich machen und auch an alle, die die „Junge Gemeinde“ finanziell und im Gebet unterstützen.

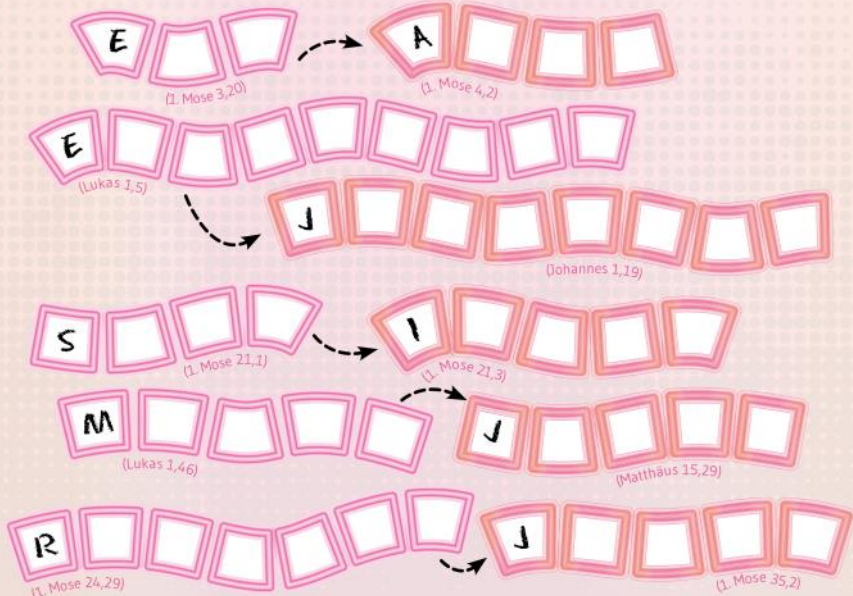
Ganz liebe Grüße,  
Nelia (Referentin für „Junge Gemeinde“)

PS: Wenn du dir vorstellen kannst, die Junge Gemeinde in einem Bereich zu unterstützen und Teil von einem Team zu werden, würde ich mich freuen, wenn du einfach mal auf mich zukommst.

# Mütter und Söhne in der Bibel

In diesem Rechteck sind neun Namen von Müttern und Söhnen aus der Bibel versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen. Eine Mutter fehlt. Hast du alle Mütter und Söhne gefunden, ergeben die verbleibenden Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die fehlende Mutter. Die Bibelstellen dazu sind eine Hilfestellung.

R		I	S	A	A	K		H
	J		E	A				T
	A	O		I	B	E		
E	K		H	R	B	E		L
V	O	A	R	A	S			S
A	B		S	M	N	U		B
		I	K		S	N		A
	L			E		K	E	
E			J		A			S



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

# Gottes Wegweiser im Herzen



„... und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus.“

Ph. 4,7

## Damit Träume nicht nur Schäume bleiben

Katharina Schroers Traum war immer: eine eigene Kaffeebar. Sie lässt dich daran teilhaben, wie dieser Traum wahr wurde. Doch in diesem Buch steckt noch viel, viel mehr. Es ist eine Einladung, die eigenen Ideen und Träume in den Blick zu nehmen und gemeinsam mit Gott praktisch anzugehen.

Jetzt am  
**Büchertisch**  
erhältlich



Katharina Schroer  
**Wie deine Träume Blüten tragen**  
€ 18,-  
Gebunden, 192 S.  
Nr. 817.927

## Gottes Güte in der Natur erkennen

Ein Imker-Ehepaar erzählt, was sie von Bienen und Honig über Gottes Verheißungen und seine Treue lernen und warum man Gottes Güte tatsächlich schmecken kann. Ein Buch voller ermutigender Gedanken, mit spannendem Hintergrundwissen rund um Honig. Mit Tipps und Rezepten.

Jetzt am  
**Büchertisch**  
erhältlich



Susanne Müller  
**Von Bienen, Honig und Gottes großer Güte**  
€ 12,95  
Gebunden, 12,5 x 18,5 cm, 96 S.  
Nr. 629.892



## Weitere Eindrücke von unserer Gemeindefreizeit:



Foto: Klara Müntinga



Foto: Klara Müntinga

Spiel, Spaß, und gute Verpflegung dürfen auf keiner Freizeit fehlen!



Foto: Klara Müntinga